



DER CHARME DER BRIÈRE

Saint-André-des-Eaux

Variante 1

  22 km  1 Std. 40 Min.

Variante 2

  10,7 km  50 min

 **Ausgangspunkt:** Kirchenplatz - Saint-André-des-Eaux

 **Ziel:** Kirchenplatz - Saint-André-des-Eaux

Besonderheiten:

- Die Radroute führt über wenig befahrene Straßen und Radwege
- Strecke des Radnetzes «La CARENE à vélo»

 **Fremdenverkehrsbüro Saint-André-des-Eaux (44117)**
26 place de l'Église - Tel. 02 40 91 53 53
www.saintandreeseaux.com
contact-standre@saint-nazaire-tourisme.com



Ab der Kirche von Saint-André-des-Eaux bietet Ihnen diese Tour mehrere Varianten: 10, 20 oder 30 km. Auf den Nebenstraßen, welche die verschiedenen Weiler verbinden, entdecken Sie den südlichen Teil des Regionalparks La Brière. Verpassen Sie nicht den kleinen Hafen von Tréhé, der am Rande der Zone Grande Brière liegt und den Aussichtspunkt mit Panoramansicht & Orientierungstafel bei der Anlagestelle Chaussée Neuve.

WAS GIBT ES UNTERWEGS ZU SEHEN?

• Brotöfen

Wie jener von Les Landes, stammt der Brotofen von Marland aus dem 19. Jh. Damals wurden die Brotöfen regelmäßig von den Anwohnern benutzt. Dieser hier gehört der Kommune und wurde in den 90er Jahren renoviert. Heute wird er vor allem für Dorf-Veranstaltungen benutzt, wobei das alte Handwerk vom Brot backen im Holzofen ins Zentrum gerückt wird.

• Der Hafen Tréhé

Dieser kleine Brière-Hafen hat einen einzigartigen Charme und ist der Ausgangsort für Spaziergänger, aber auch für Fischer. Die Kanäle werden von Weiden und Schilf umrahmt, welche den Abenteuergeist wecken und zum Entdecken der Fauna und Flora im Laufe der Jahreszeiten laden.

• La Chaussée Neuve

Inmitten des Schilfes gelegen, bietet La Chaussée Neuve Zugang zu 7 000 Hektar des Sumpf- und Moorgebiets der Brière. Hier findet man die typischen Stocherkahne, vor Ort besser bekannt als Chaland, mit denen Naturliebhaber, Einheimische und Touristen gerne die Kanäle mit ihrer reichen Pflanzen- und Tierwelt entdecken. Vom Aussichtspunkt mit der Orientierungstafel hat man eine wunderbare Panoramansicht auf die Kirchtürme der umliegenden Kommunen und bei klarem Wetter kann man auch die Brücke von Saint-Nazaire erkennen...

• Das Kreuz von Brangouré

Ruhe und eine ländliche Umgebung umrahmen das Granitkreuz aus dem Jahr 1844. Das Kreuz im keltischen Stil wird von vier Steinmarkierungen abgegrenzt und soll Mitte 19. Jh. auf Veranlassung von Dr. Méresse aus Guérande und Besitzer des Bauernbetriebs Petit Brangouré an der Stelle errichtet worden sein, wo ein junger Mann seiner Familie einen tödlichen Unfall mit einem Pferd erlitten hatte.

LUST AUF ZUSATZINFORMATIONEN?

• Der Regionalpark Brière

Das Label «Parc naturel régional» (Regionalpark) wird ländlichen Zonen verliehen, deren natürliche und kulturelle Reichtümer schützenswert sind, die aber gleichzeitig empfindlich & gefährdet sind. Das Konzept der Regionalparks kann als Pionier der nachhaltigen Nutzung gesehen werden und wurde 1966 ins Leben gerufen. Den Regionalpark Brière selber gibt es seit 1970. Sein Hauptziel ist, seinen Sumpf zu hegen und schützen, deren Reichtum und Vielfalt mit den Feuchtwiesen, dem Schilf, den Kanälen, den vom Toorabbau zeugenden Wasserlöchern namens Piardes usw. zu erhalten und Lebensräume für eine artenreiche Fauna und Flora zu bieten.

RADVERMIETUNG

• Michel Crusson - La Chaussée Neuve - Saint-André-des-Eaux
Tel. 06 78 98 06 96



DER CHARME DES BRIÈRE

Saint-André-des-Eaux

9



BRETAGNE
PLEIN SUD

Variante 1



22 km



1 Std. 40 Min.

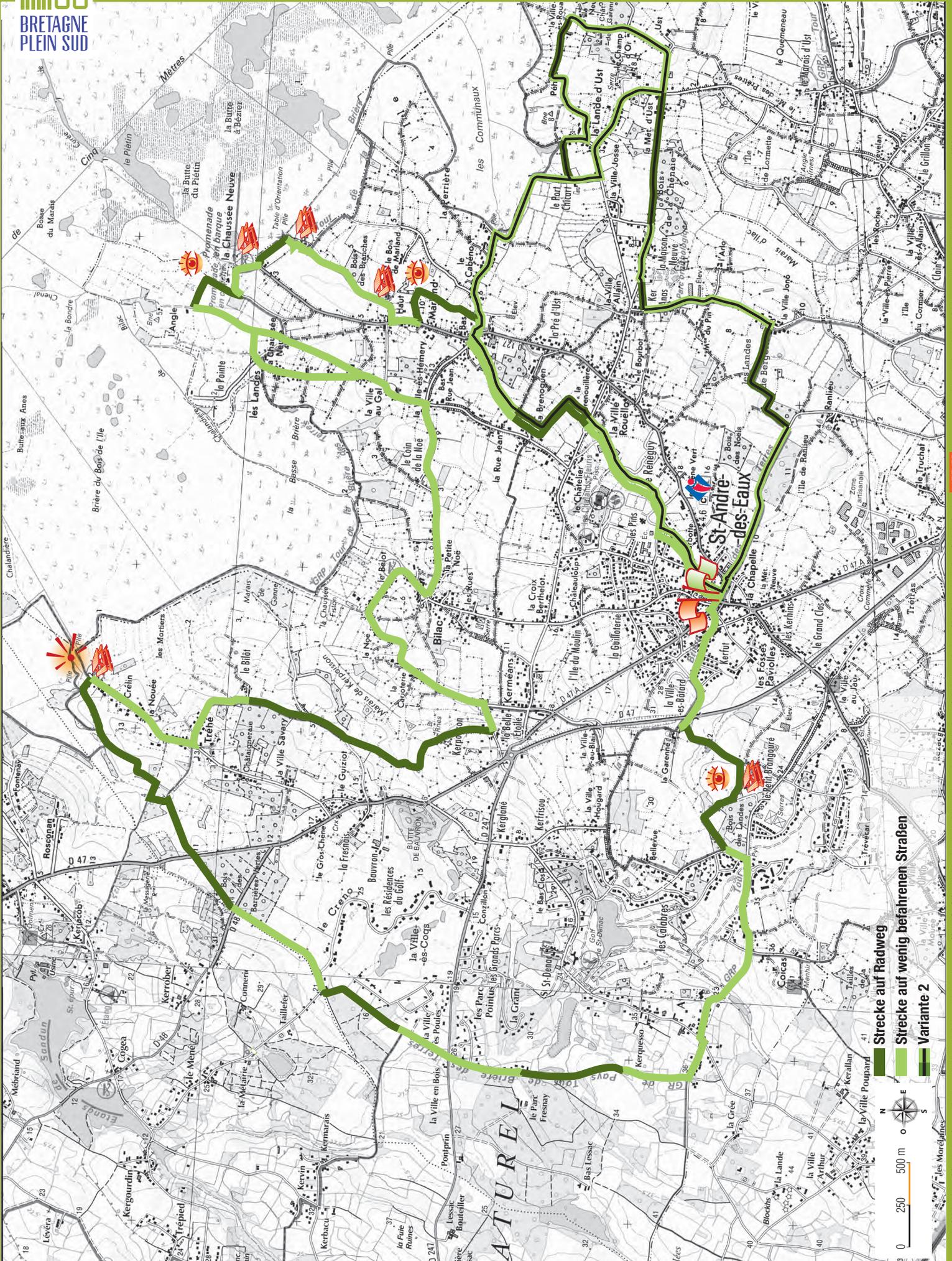
Variante 2



10,7 km



50 min



- Strecke auf Radweg
- Strecke auf wenig befahrenen Straßen
- Variante 2